

## **Erfahrungsbericht von Kristin Weismüller** **Studium: Bachelor of Arts - Public Administration**

Das duale Studium bei der Stadtverwaltung Fulda zu beginnen, war für mich eine der bisher besten Entscheidungen. Nach meinem Wirtschaftsabitur wusste ich, dass ich ein duales Studium in der Verwaltung absolvieren möchte, da mich die Kombination aus Theorie und Praxis, die Verwaltungsarbeit sowie der Umgang mit rechtlichen Grundlagen schon immer sehr interessiert hat. Somit hat die Stellenausschreibung der Stadt Fulda schnell mein Interesse geweckt, weshalb ich mich direkt dazu entschloss, mich zu bewerben.

Nach einem Auswahlverfahren, das in einen Einstellungstest und ein Assessmentcenter mit unterschiedlichen Aufgaben aufgeteilt war, erhielt ich die freudige Nachricht, als Inspektoranwärterin das duale Studium zum Bachelor of Arts - Public Administration bei der Stadt Fulda zu absolvieren. An meinem ersten Arbeitstag wurde ich zur Beamtin auf Widerruf ernannt. Im Anschluss daran wurde eine Einführungswoche durch die Studierenden der Stadtverwaltung organisiert und geplant. In dieser Woche bekam ich viele neue Informationen, lernte neue Kollegen und Tätigkeitsbereiche kennen und bekam eine Führung durch das Stadtschloss. Direkt danach begann der erste Abschnitt des Studiums an der Hochschule für öffentliches Management und Sicherheit in Kassel.

Der Studiengang besteht insgesamt aus sechs Semestern, welche blockweise abwechselnd in Theorie- und Praxisphasen unterteilt sind. Die Länge der einzelnen Phasen variiert zwischen drei und sechs Monaten. Es gibt viele unterschiedliche Module, die sich auf Rechtswissenschaften, Wirtschaftswissenschaften, Sozialwissenschaften und Methodenlehre aufteilen. Neben den klassischen Modulen, wie beispielsweise Verwaltungs-, Sozial- und Kommunalrecht, lernen wir viel über öffentliche Finanzen, Betriebswirtschaftslehre sowie über Psychologie, Soziologie und Managementtechniken.

Die Vorlesungen finden in kleinen Studiengruppen mit bis zu 25 Personen statt. Unsere Dozenten stehen uns bei Fragen jederzeit zur Verfügung und versuchen, den Unterricht abwechslungsreich und interaktiv zu gestalten. Jedes der Module schließt im Anschluss mit einer Prüfung ab. Die Prüfungen können je nach Modul durch eine Klausur, eine mündliche Prüfung, eine Präsentation oder durch eine Hausarbeit abgelegt werden. Während den Theoriephasen arbeitet man oft mit den Kommilitonen zusammen. An der Hochschule selbst findet jedes Semester eine Party statt, die von den Studierenden organisiert wird.

Während den Praxisphasen habe ich einen umfangreichen Einblick in die Stadtverwaltung Fulda bekommen, da ich in verschiedenen Ämtern eingesetzt wurde. Dort durfte ich an vielen Aufgaben eigenständig mitarbeiten und auch eigene Projekte verwirklichen.

Insgesamt pflegt die Stadt Fulda einen sehr kollegialen, herzlichen und respektvollen Umgang, sodass ein sehr angenehmes Arbeitsklima herrscht. Schnell wird man in die bereits bestehenden Strukturen aufgenommen und jederzeit als vollwertige Kollegin behandelt. Zudem sind alle Kollegen bei Fragen bereit, diese ausführlich und kompetent zu beantworten. Es macht Spaß, das theoretisch gelernte Wissen direkt anzuwenden und praktisch zu vertiefen.

Mit den anderen Studierenden und Auszubildenden kommt man in den Pausen oder auch bei außerdienstlichen Aktivitäten, wie z. B. dem Challenge Lauf, dem Hoffest oder dem Azubi-Ausflug regelmäßig in Kontakt, wodurch ein großer Zusammenhalt entsteht. Zudem haben wir auch die Möglichkeit ein Auslandspraktikum zu absolvieren, um unsere interkulturellen Kompetenzen zu erweitern und die Arbeitsweisen anderer Länder und Kulturen kennenzulernen.

Meine Erfahrungen mit dem dualen Studium waren durchweg positiv. Durch den Wechsel zwischen Theorie und Praxis, konnte ich das theoretisch erlernte Wissen, direkt in die Praxis umsetzen. Ich würde mich jederzeit wieder für das duale Studium bei der Stadtverwaltung Fulda entscheiden, weil ich in dieser Zeit sehr über mich hinausgewachsen bin, neue Herausforderungen angenommen habe und Verantwortung übernehmen durfte.